

Berlin-Gubener Hutfabrik Actiengesellschaft vormals A. Cohn. //

Sitz in Guben.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. jur. Alexander Lewin (Guben).

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Dr. h. c. Paul Millington Herrmann (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; Stellv.: Frau Käthe Oppenheimer, Berlin; sonst. Mitgl.: Justizrat Joh. Koch, Guben; Fabrikant Rudolf Bernheim, Stuttgart; Dir. S. Bodenheimer, Berlin; Staatssekr. z. D. Dr. Carl Heinrici, Berlin; Staatssekr. z. D. Prof. Dr. Julius Hirsch, B.-Charlottenbg.; Justizrat Gustav Marcus, Guben; Kaufm. Philip Samuel van Perlstein, Bankier Franz Koenigs, Amsterdam.

Entwicklung:

Gegründet: 16./4. 1888. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung das früh. von Apelius Cohn in Berlin u. Hermann Lewin in Guben unter der Fa. A. Cohn betrieb. Filzhut- u. Stumpfen-Fabrikationsgeschäft, die dazu gehör. in Guben beleg. Grundst., Fabrikgebäude nebst Zubehör mit Aktiven u. Passiven für 687 000 M. Da die Exportfähigkeit der Wollhutindustrie (Export bei der Ges. etwa 30 % der Produktion) durch die Handelsverträge erheblich beeinträchtigt wurde, dagegen die Haarfilzhuterzeugnisse einen vermehrten Schutz erfahren, errichtete die Verw. 1905 eine Haarfilzhutfabrik, die mit der 1906 erworbenen Haarhutfabrik von Berthold Lifner in Guben vereinigt wurde. 1908 Ankauf der Wülfig'schen Hutfabrik für 105 000 M. Die zuletzt stillgelegte Fabrik wurde 1913 durch die unter Beteiligung der Ges. gegründete „Union Fez-Fabrik G. m. b. H.“ für einen neuen Zweck bestimmt. 1917 Ankauf des Rich. Schließ'schen Parkgrundstücks für 165 000 M. 1922 Gründung der Berlin-Gubener Haarhutfabrik A.-G. mit einem Kap. von 75 000 RM. 1927 Erwerb eines Grundstücks in Luckenwalde.

Zweck:

Herstell. von Hüten u. sonst. Erzeugnissen, insbes. Fortbetrieb der früh. Hutfabriken A. Cohn u. Berthold Lifner in Guben.

Besitztum:

Das in Guben, Uferstr. 20—28 u. Winkelstr. 2—5, gelegene Grundstück u. Fabrikgebäude in Größe von 67 915 qm, ein Parkgrundstück von 15 640 qm Fläche u. Wohnhäuser in Guben, ferner ein Grundstück in Luckenwalde von 12 261 qm Fläche, wovon 2339 qm bebaut sind.

Gesamtgrundbesitz: 139 797 qm, wovon 26 024 qm bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Zentralverein der Hutfabrikanten Deutschlands in Berlin u. dem Zweckverband Deutscher Hutfabrikanten in Berlin an (Konditionskartelle).

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. meist im März (1933 am 2./6.) in Berlin oder in Guben; je 100 RM = 1 St. (s. w. u.). Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); dann etwaige Extrarückl. u. die vereinb. Gewinnanteile des Vorst. u. der Beamten; 4 % Vor.-Div.; vom übrigen 8½ % Tant. dem A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Berlin: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Jarislowsky & Co.; Dresden: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Dresdner Bank; Guben: Niederlausitzer Bank, Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. besitzt sämtl. Anteile (20 000 RM) der Berlin-Gubener Haarhut-Fabrik G. m. b. H.

Das A.-K. von 75 000 RM der Berlin-Gubener Haarhutfabrik A.-G.

Das 205 000 M betragende Kapital der 1913 gegründ. Union-Fez-Fabrik G. m. b. H. in Guben.

Sie ist ferner an der Maschinenfabrik Wilhelm Quade G. m. b. H. in Guben mit 77 % von 240 000 RM Kap. beteiligt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 6 300 000 RM in 4800 St.-A. zu 1000, 2000 St.-A. zu 500 u. 5000 St.-A. zu 100 RM.

Die G.-V. v. 23./7. 1931 bestimmte die Einführung der ¾-Mehrheit für Kap.-Erhöhungen u. die Schaffung von Mehrstimmrechts-Aktien.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, 1897 nur 250 × 1000 M, 1906 um 1 750 000 M erhöht, von 1920—1922 auf 21 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 22./11. 1924 Kap.-Umstell. von 21 Mill. M auf 5 250 000 RM (4 : 1) durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 250 RM. — Lt. G.-V. v. 20./6. 1928 Erhö. um 1 050 000 RM in Akt. zu 100 RM mit Div.-R. ab 1./1. 1928 u. erster Einzahl. von 25 % am 1./8. 1928, für die Aktionäre (5 : 1) zu pari bestimmt.

Großaktionäre: Bankhaus Jarislowsky & Co. (16.19 %), Deutsche Bank u. Disconto-Ges. (16.47 %), Dresdner Bank (5.6 %).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	350 000	459 740	459 740	459 740	459 740	424 740
Wohngebäude	—	—	—	—	—	98 300
Fabrikgebäude	—	—	—	—	—	1 248 000
Gebäude: Uferstraße	1 600 000	630 000	616 000	602 000	588 000	—
Gebäude: Am Winkel		630 000	616 000	602 000	588 000	—
Gebäude: Alte Poststraße		180 000	176 000	172 000	168 000	—
Maschinen: Uferstraße	1 300 000	40 000	63 681	49 965	30 263	23 645
Maschinen: Am Winkel		40 000	32 548	37 242	16 592	
Maschinen: Alte Poststraße		1	1	1	1	
Gerät	3	3	3	3	3	8
Fuhrwerk	2	2	2	2	2	
Formen	3	3	3	3	3	
Beteiligungen	480 000	465 000	465 000	465 000	472 301	519 801
Hypothesen	95 000	134 762	134 662	134 662	140 417	95 417
Wertpapiere	19 852	4 317	3 416	2 212	164 818	188 140
Vorräte	2 256 782	3 259 082	2 272 237	1 320 947	1 958 318	2 409 443
Kasse	29 426	7 452	9 483	12 363	15 492	24 222
Wechsel und Schecks	63 674	644 599	660 084	334 630	137 596	95 263
Schuldner	1 667 889	3 388 470	4 491 799	3 320 955	3 196 619	2 588 525
Bankguthaben	289 809	1 760 573	1 450 552	2 507 534	1 427 224	1 659 602
Nicht eingezahltes Aktienkapital	—	787 500	787 500	787 500	787 500	787 500
Avale	—	—	—	—	—	(6 000)
Summa	8 152 443	12 431 508	12 238 712	10 808 765	10 150 894	10 162 609